



Impressum

VSVI-Information

Zeitschrift der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hamburg e.V.

Herausgeber:

VSVI-Hamburg, Postfach 113401
20434 Hamburg

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
Konto 1254124579
BLZ 200 505 50
BIC HASPDEHHXXX
SEPA DE86200505501254124579

Redaktion:

Marko Schröder
(Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder, Hamburg)
Carsten Diercks
(Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder, Hamburg)

Anschrift der Redaktion:
VSVI-Hamburg, Postfach 11 34 01, 20434 Hamburg

Die Beiträge enthalten nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen und Änderungen von Beiträgen vor.

Die Redaktion dankt allen, die an dieser VSVI-Information mitgearbeitet haben und bittet schon jetzt um rege Beteiligung an der Ausgabe 2017. Redaktionsschluss ist der 31. August 2017.

Copyright:

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Layout, Satz und Druck:

Copy Campus, Rentzelstraße 12,
20146 Hamburg

Erscheinungsweise:

Die VSVI-Information erscheint einmal jährlich. Sie wird kostenlos an die Mitglieder der VSVI-Hamburg verteilt.

Titelbild:

Bau der Mahatma-Gandhi-Brücke (Quelle: Hanns Simons, LSBG)

Inhalt

VSVI

Vorwort	4
Niederschrift der 52. Mitgliederversammlung	6
VSVI-Internes (Ansprechpartner, Termine, neue Mitglieder).....	9
Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen.....	11
HerbstVerkehr 2016.....	14
Fördermitglieder	17

Beitrittserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der VSVI in Hamburg,



zum Start wartete das Jahr 2016 gleich mit einem gut besuchten VSVI-Salon in den gemütlichen Räumen des Bootshauses HafenCity auf. Am 18.01.2016 trug der 1. Vorsitzende des Naturschutzbundes Hamburg (NABU-Hamburg), Herr Senator a.D. Alexander Porschke, seine Gedanken zum Thema „Verkehrsplanung und deren Wahrnehmung aus Sicht eines Umweltverbandes“ vor. Etliche Teilnehmende kannten Herrn Porschke noch aus der Zusammenarbeit während seiner Zeit als Senator. Es entspann sich eine ausgesprochen lebhaft Diskussion, in deren Verlauf wieder einmal deutlich wurde, dass es für Verkehrsplanung außerordentlich schwierig ist, mit Umweltverbänden konsensuale Lösungen zu finden. Wichtigste Erkenntnis: nicht aufhören miteinander zu reden!

Die Mitgliederversammlung folgte am 24. Februar erneut in den Räumlichkeiten des Hafen-Klubs Hamburg, diesmal in der besonders ansprechenden Hafen-Kuppel. Beteiligungsverfahren nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz oder dem Baugesetzbuch gehörten schon immer für Verkehrsingenieure zum Berufsalltag. Noch relativ neu ist die regelmäßig öffentlich vorgetragene Forderung nach sog. „Bürgerbeteiligung“, ohne dass diese gesetzlich vorgeschrieben ist. Wie sollte Verwaltung, wie sollten die Verkehrsingenieure, damit umgehen und wie können wir bestehen, ohne unsere eigentlichen Ziele aus den Augen zu verlieren. Der LSBG hat sich dieser Aufgabe gestellt und beschäftigt dafür eine Spezialistin, die Umweltwissenschaftlerin Dr. Leonie Lange. Sie referierte zu dem Thema unter der Überschrift „Partizipation: Hintergründe – Herausforderungen – Potenziale (illustriert an Beispielen aus dem Wassermanagement) und regte damit eine lebhaft Diskussion an.

Die Mitgliederversammlung folgte am 24. Februar erneut in den Räumlichkeiten des Hafen-Klubs Hamburg, diesmal in der besonders ansprechenden Hafen-Kuppel. Beteiligungsverfahren nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz oder dem Baugesetzbuch gehörten schon immer für Verkehrsingenieure zum Berufsalltag. Noch relativ neu ist die regelmäßig öffentlich vorgetragene Forderung nach sog. „Bürgerbeteiligung“, ohne dass diese gesetzlich vorgeschrieben ist. Wie sollte Verwaltung, wie sollten die Verkehrsingenieure, damit umgehen und wie können wir bestehen, ohne unsere eigentlichen Ziele aus den Augen zu verlieren. Der LSBG hat sich dieser Aufgabe gestellt und beschäftigt dafür eine Spezialistin, die Umweltwissenschaftlerin Dr. Leonie Lange. Sie referierte zu dem Thema unter der Überschrift „Partizipation: Hintergründe – Herausforderungen – Potenziale (illustriert an Beispielen aus dem Wassermanagement) und regte damit eine lebhaft Diskussion an.

Im Anschluss folgte der formale Teil der Mitgliederversammlung mit dem jährlichen Bericht des Vorstandes. Aus unserer Sicht bewegten wir uns im Jahr 2015 in ruhigerem Fahrwasser. Der amtierende Vorstand verfügt mittlerweile über mehr oder weniger längere Erfahrungen in der Ausübung seines Postens, so dass die Vorstandsgeschäfte unaufgeregt ihren Lauf nahmen. Dennoch merken wir immer wieder, wie viel Kraft uns unsere tägliche Arbeit kostet und dass wir für den Einsatz zum Wohle der Vereinigung mit unserer Zeit sehr gut haushalten müssen. Das Ergebnis kann sich wieder einmal sehen lassen und eine Zusammenfassung der Aktivitäten haben Sie mit dieser Ausgabe der VSVI-Info 2016 vor sich.

Herr Clemens Gündel berichtete über die durchgeführte Rechnungsprüfung, die keinen Anlass zur Beanstandung gab. Vorstand und Mitgliederversammlung dankten Herrn Gündel ganz, ganz herzlich für seine Tätigkeit als Rechnungsprüfer, die er während zweier Amtszeiten über insgesamt 8 Jahre wahrgenommen hat. Zur Nachfolgerin wählte die Mitgliederversammlung Frau Andrea Pusch, die die Wahl annahm und der herzlich für ihre Bereitschaft zur Kandidatur gedankt wurde.

In der Zeit von Ende Februar bis Anfang April fanden insgesamt 3 VSVI Seminarveranstaltungen statt zu den Themen Straßenbautechnik, aktuelle Verkehrsthemen und konstruktive Bauwerke. Nachdem der Veranstaltungsort im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) bereits während der Seminarreihe 2015 kapazitätsmäßig an seine Grenzen gestoßen war, fand die Seminarreihe 2016 an einem neuen

Ort, nämlich in den Räumen der Katholischen Akademie Hamburg am Herrengraben 4 statt. Der neue Veranstaltungsort ist sehr verkehrsgünstig und zentral gelegen und bietet Räume verschiedener Größen, so dass auch die folgenden Seminarreihen wieder dort veranstaltet werden sollen.

Die Seminarreihe „HerbstVerkehr“ ist mittlerweile etabliert und wurde wiederum im Wälderhaus in Wilhelmsburg abgehalten. Sie hat in 2016 schon früh, am 4. Oktober, mit der ersten von 5 Veranstaltungen begonnen. Die gute Nachfrage hat abermals bestätigt, dass wir interessante Themen anbieten konnten. Nach einem Jahr der Ballabstinez konnten die Tanzbegeisterten am 5. November endlich wieder das Tanzbein in der gewohnt gediegenen Atmosphäre des Hotel Atlantic schwingen. Nach anfänglichem Zögern gingen schließlich reichlich Anmeldungen ein, so dass in großer Runde ausgelassen gefeiert werden konnte. Im Vorfelde der Ausrichtung so eines Festes gehen die Verantwortlichen immer wieder durch ein Wechselbad der Gefühle, weil es oft lange dauert, bis sich ausreichend Teilnehmende angemeldet haben.

Abschließend danke ich an dieser Stelle allen, die sich im zurückliegenden Jahr neben ihrem Berufsalltag auch noch zum Wohle unserer Vereinigung eingesetzt haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand. Ganz besonders bedanke ich mich bei dem Redaktionsteam dieser VSVI-Info, bestehend aus Carsten Dierks und Marko Schröder.

Sehr gerne hätten wir Ihnen eine umfangreichere VSVI-Info 2016 präsentiert. Da die Bereitschaft der Mitglieder, einen Fachbeitrag beizusteuern, scheinbar gesunken ist, können wir diesen Anspruch diesmal nicht erfüllen. Vorstand und Redaktionsteam stellen die gelieferten Beiträge zusammen, haben aber nicht die Kapazitäten, sie selber zu verfassen. Insofern mein dringender Appell: Melden Sie sich bei uns, wenn Sie über ein interessantes Thema berichten können und wollen – dann wird die VSVI-Info 2017 auch wieder umfangreicher!

Ich wünsche Ihnen dennoch eine kurzweilige Lektüre dieser VSVI-Info 2016!

Mit freundlichen Grüßen

Roland Hansen
(Vorsitzender der VSVI-Hamburg)

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hamburg e.V.



52. Mitgliederversammlung der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hamburg e.V.

Der eigentlichen Mitgliederversammlung ging um 16:00 ein Vortrag voraus:

Partizipation: Hintergründe – Herausforderungen – Potenziale (illustriert an Beispielen aus dem Wassermanagement)

Frau Dr. Leonie Lange (Umweltwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im LSBG) berichtete über Beteiligungsverfahren, die auch bei Straßenbaumaßnahmen ohne gesetzlich vorgeschriebene Verfahren eine immer wichtigere Rolle spielen. Im Anschluss wurde lebhaft über dieses aktuelle Thema diskutiert.

Niederschrift über die 52. Mitgliederversammlung am 26. Februar 2016 in den Räumen des Hafen-Klub Hamburg e.V.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Roland Hansen eröffnet die Mitgliederversammlung diesmal in der Hafenkuppel um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sehr herzlich.

Er stellt fest, dass zu dieser ordentlichen Mitgliederversammlung frist- und formgerecht eingeladen worden und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Das Protokoll wurde durch einen Bürofehler beim Versand getrennt geliefert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird in stiller

Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und somit festgestellt.

Top 2: Genehmigung der Niederschrift über die 51. Mitgliederversammlung am 20. Februar 2015

Die Niederschrift über die 51. Mitgliederversammlung ist auf der Homepage veröffentlicht und den Mitgliedern mit der Einladung zu dieser Versammlung zugestellt worden. Die Erstellung der digitalen VSVI Information 2015 hat sich verzögert und wird im 2. Quartal auf der Homepage der Vereinigung veröffentlicht werden.

Einwendungen gegen Form oder Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird ohne Änderung genehmigt.

Top 3: Berichte des Vorstandes über die Tätigkeit der Vereinigung im Jahr 2015

Top 3.1: Bericht des Vorsitzenden (Roland Hansen)

Roland Roland Hansen berichtet über das vergangene Jahr 2015:

Frau Reutin als Schatzmeisterin und Herr Bachmeier als Stellvertretender Vorsitzender sind 2015 in Vorstand gewählt worden und haben sich gut eingefunden. Neben zahlreichen formlosen Arbeitstreffen, haben drei Vorstandssitzungen stattgefunden. In 2015 hat die VSVI den Versuch eines neuen Veranstaltungsformates des „VSVI-Salons“ unternommen. In 2015 gab es eine Veranstaltung mit der Redakteurin Anke Spiess zur Wahrnehmung des Berufsbildes der Straßen- und Verkehrsingenieure in der Öffentlichkeit. Im Januar 2016 war Alexander Porschke, der ehemalige Umweltsenator und derzeitige Vorsitzende des NABU Hamburg, zu einer Diskussionsrunde im Bootshaus in der Hafencity zu Gast.

Herr Hansen dankt dem Vorstandskollegium sowie Frau Klimm für die geleistete Arbeit.

Top 3.2: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden (Mirco Bachmeier)

Herr Bachmeier berichtet von der durch ihn organisierten Seminarreihe HerbstVerkehr. Themenvorschläge sind immer sehr gewünscht. Aus dem Podium kommt spontan der Vorschlag, die Auswirkungen der geänderten Stellplatzordnung zu thematisieren.

Top 3.3: Bericht des Geschäftsführers (Carsten Buck)

Herr Buck wirbt für den VSVI Ball 2016 am 5. November. Der Ball soll auf der Grundlage eines Beschlusses der Mitgliederversammlung im Jahr 2015 in einem 2 jährigen Turnus veranstaltet werden.

Top 3.4: Bericht der Fortbildungsreferentin (Tanja Windhorst)

Frau Windhorst berichtet über die erfolgreiche

Durchführung des VSVI-Seminars im Frühling. Die Resonanz ist sehr gut, die Anmietung entsprechender Räume z.T. schwierig. Das Seminar soll für Mitglieder beitragsfrei bleiben.

Top 4: Berichte über die Tätigkeit der Bundesvereinigung (BSVI)

Top 4.1: Bericht des Vorsitzenden (Roland Hansen)

Herr Hansen berichtete kurz von den Aktivitäten der Bundesvereinigung BSVI:

In 2015 hat eine Präsidialversammlung in Kombination mit der 2 jährlich stattfindenden Delegierten Versammlung in Stralsund stattgefunden. Die BSVI hat sich neu ausgerichtet und Herr Hansen übergibt das Wort an Herrn Rothfuchs, der diesen Tagesordnungspunkt weiter ausführt.

Top 4.2: Bericht des Mitgliedes im Koordinierungsausschuss (Konrad Rothfuchs)

Herr Rothfuchs berichtet zu Veränderungen und der Neuaufstellung der BSVI. Unter dem Dachverband der BSVI sind insg. ca. 16.000 Mitglieder organisiert. Zukünftig wird es eine anstatt zwei Präsidialversammlungen im Jahr geben. 2016 soll im April in München eine Arbeitssitzung zu Zukunft und Neuorganisation stattfinden, bei der aus Hamburg Herr Rothfuchs, Herr Hansen und Frau Reutin teilnehmen. Durch eine Verlagerung der Geschäftsstelle nach München können Kosten gespart werden. In 2017 wird wieder der Deutsche Ingenieurpreis ausgelobt werden, der vom BMVI mit 25.000 € bezuschusst wird. Herr Rothfuchs bittet um eine rege Beteiligung. Beim letzten Mal wurde der Hamburger Beitrag zur Erschließung von IKEA Altona ausgezeichnet. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht des Vorsitzenden und des Mitgliedes im Koordinierungsausschuss über ihre Tätigkeit in der Bundesvereinigung zur Kenntnis.

Top 5: Rechnungsbericht über das Geschäftsjahr 2015 und Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2016 (Kirsten Reutin)

Frau Reutin stellt sowohl den Rechnungsbericht als auch den Wirtschaftsplan vor. Die VSVI hat das Jahr 2015 mit einem Überschuss abgeschlossen und ist solide aufgestellt.

Top 6: Bericht der Rechnungsprüfer (Clemens Gündel)

Herr Gündel berichtet, dass die Finanzen der Vereinigung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 anhand der Belege für Einnahmen und Ausgaben im Januar 2016 geprüft wurden. Unstimmigkeiten wurden nicht festgestellt. Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis.

Top 7: Entlastung des Vorstandes

Herr Gündel dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung einstimmig.

Top 8: Wahl eines Rechnungsprüfers

Herr Hansen dankt Herrn Gündel, der aus dem Amt scheidet, für die 8 Jahre als Rechnungsprüfer. Frau Andrea Pusch wird als Rechnungsprüferin vorgeschlagen und mit Mehrheitsbeschluss gewählt. Frau Pusch bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Mit einem Dank an die Anwesenden für die Teilnahme schließt Herr Roland Hansen die Versammlung um ca. 18:45 Uhr.

Für die Niederschrift



Dipl.-Ing. Roland Hansen
Vorsitzender



Dipl.-Ing. Carsten Buck
Geschäftsführer

Ansprechpartner der VSVI - Hamburg

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hamburg e.V.

Postanschrift: Postfach 11 34 01, 20434 Hamburg

Im Internet finden Sie uns unter www.vsvi-hamburg.de

Vorstand

Vorsitzender

Roland Hansen

c/o Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Telefon: 040/428 26 - 2670

Stellvertretender Vorsitzender

Mirco Bachmaier

c/o Lärmkontor GmbH

Altonaer Poststraße 13b, 22767 Hamburg, Telefon: 040/38 39 94 - 0

Geschäftsführer

Carsten Buck

c/o Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Telefon: 040/428 26 - 2674

Schatzmeisterin

Kirsten Reutin

Telefon: 0178/2345199

Fortbildungsreferentin

Tanja Windhorst

c/o SCHMECK - JUNKER Ingenieurgesellschaft

Gotenstraße 14, 20097 Hamburg, Telefon: 040/69 65 25 - 14

Zahlungsverkehr / Mitgliederverwaltung

Sybille Klimm

Postfach 113401, 20434 Hamburg, Tel. 04168/91 17 99

Termine

- Angekündigt werden Termine und geplante Themen auf der Internetseite www.vsvihamburg.de
- Fachexkursionen
Einladungen erfolgen mit gesonderten Schreiben
- HerbstVerkehr 2017
Einladung erfolgt mit gesonderten Schreiben

VSVI-Hamburg – Mitglieder 2016

Verstorbene Mitglieder

008 – Albrecht Dangel
504 – Claas-Ernst Gauert
585 – Wolfram Kerkhoff
394 – Dieter Chr. Dumrath

Gekündigt zum 31.12.16

029 – Hans-Rainer Gerdau
365 – Dietmar Baier
534 – Johann Claaßen
387 – Rolf Anthony
064 – Klaus Fleck
121 – Jürgen Grünberg
861 – Maike Matzat
823 – Steffen Nielebock
904 – Inna Carstens
071 – Jürgen Schleser
186 – Reinhard Witt
862 – Sandra Voß
802 – Uwe Paul-Austen
791 – Kerstin Schuldt
660 – Klaus Biele

Eintritte Ordentliche Mitglieder

927 – Tina Conrad
928 – Holger Cordes
929 – Thomas Lobach
930 – Dirk Janke

931 – Rita Röhner
932 – Christian Loer
933 – Petra Naber
934 – Slawomir Matysiak
935 – Torsten Lüllau
936 – Janina Winnefeld
937 – Claudia Krings
938 – Kathrin Jakubzik
939 – Tjark Aden
940 – Björn Tent
941 – Susanne Elfferding
942 – Michael Hohmann
943 – Muhammad Janjua
944 – Christian Balk

Austritte Fördermitglieder

1000051 - HNL Prüf- u. Ingenieurges. mbH
1000027 - Urban
1000081 - TUST

Fortbildungsveranstaltungen 2016

Dipl.-Ing. Tanja Windhorst
Schmeck Junker Ingenieurgesellschaft mbH
Gotenstraße 14
20097 Hamburg

e-mail: windhorst@schmeck-junker.de



Die letzte Ausgabe des Info-Heftes informierte zuletzt über das VSVI-Seminar und die Fachexkursionen in 2015. Seitdem haben die folgenden Veranstaltungen stattgefunden:

Im Februar, März und April 2016 fand das VSVI-Seminar in neuen Räumen an 3 Dienstagen mit großer Beteiligung statt. Wir wurden bei der Zusammenstellung der Programme und der Moderation der Seminarreihe durch Herrn Dipl.-Ing. Clemens Gündel (Straßenbautechnik), Herrn Dipl.-Ing. Uwe Wilma (Aktuelle Verkehrsthemen) und Herrn Dipl.-Ing. Martin Grassl (konstruktive Bauwerk) tatkräftig unterstützt. Die drei Veranstaltungen haben in den Räumlichkeiten der Katholischen Akademie Hamburg stattgefunden.

Das Seminar am **23. Februar 2016** zum Thema „**Straßenbautechnik**“ leitete Frau Dipl.-Ing. Tanja Windhorst von SCHMECK JUNKER Ingenieurgesellschaft. Die Vorbereitung und Themenzusammenstellung erfolgt durch Herrn Dipl.-Ing. Clemens Gündel von Mauch-Gläser GmbH. Der Seminartag begann mit einem Vortrag zu zwei Großbaumaßnahmen aus Hamburg. Zum einen berichtete Herr Dipl. Ing. Bernd Rothe

von der Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH über die Maßnahme zur Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße und zum anderen über den Neubau der Autobahn A26 zwischen der Autobahn A7 und A1, der sogenannten Hafenuferspange.

Im Anschluss ging es im Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Carsten Oelkers von SASOL Hamburg um „Dauerhafte Asphaltstraßen – Modifikation mit FT-Wachs um die Möglichkeiten und Grenzen“. Nach einer kurzen Pause berichtete uns Herr Dr.-Ing. Ronald Utterrodt von Caterpillar Paving Products anschaulich über die Fehler, die beim Einbau und der Verdichtung von Walzasphalt passieren können und über deren Ursachen und Fehlervermeidung.

Das zweite Seminar fand am **22. März 2016** zum Thema „Aktuelle Verkehrsthemen“ unter der Moderation von Herrn Dipl.-Ing. Uwe Wilma vom Ingenieurbüro ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung mit rund 75 Teilnehmern statt und war bis auf den letzten Sitzplatz ausgebucht. Im ersten Vortrag berichtete uns Herr Dr. Wolfgang Schulte über die Sicherung von Arbeitsstellen gemäß der Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen

an Straßen 95 (RSA 95) und die Auswirkungen von den Änderungen der Straßenverkehrsordnung 2013 (StVO 2013) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV StVO 2009). Die Seminarteilnehmer haben in der anschließenden Pause noch die eine oder andere Frage mit Herrn Dr. Wolfgang Schulte diskutiert. Nach der Pause wurde mal wieder in das aktuelle Thema Radverkehr eingestiegen. Herr Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz von der Planungsgemeinschaft Verkehr - Alrutz aus Hannover berichtete uns über die „Sicherheitsverbesserungen bezüglich der Nutzung von Radwegen in Gegenrichtungen“. Die Nutzung der Radwege in Gegenrichtung ist zwar nicht die Standardlösungen, aber in großen Aufnahmefällen doch ein Planungselement, was eingesetzt werden kann. Dabei sollte besonderes auf die Sicherheit der Radfahrer geachtet werden.

Im Anschluss referierte Herr Dipl.-Ing. Sebastian Hantschel von der Technischen Universität Dresden zum Thema „Radverkehr im Mischverkehr – mit und ohne Schutzstreifen auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen“.



Das dritte und letzte Seminar für 2016 fand am 05. April zum Thema „konstruktive Bauwerke“ unter der Moderation von Herrn Dipl.-Ing. Manfred Grassl vom Ingenieurbüro GRASSL GmbH Beratende Ingenieure Bauwesen statt. Aufgrund der hohen Nachfrage an diesem Seminar konnten wir kurzfristig im Haus der Katholischen Akademie in einen größeren Raum, den Panoramaraum, mit rund 100 Teilnehmern umziehen. Zu Beginn des Seminartages berichtete uns Herr Martin Grassel selber über den im Dezember 2014 entstandenen Schiffsanprall an der Süderelbbrücke und die daraus entstandenen Sanierungsarbeiten. Durch den Schiffsunfall war die Konstruktion der Süderelbbrücke schwer beschädigt worden. Der Abriss konnte nach Überprüfung ausgeschlossen werden. Das Ingenieurbüro Grassl war für die Nachrechnung, die Planung, Ausführung und die Analyse des beschädigten Brückenbaues zuständig. Herr Grassl zeigte im Vortrag anschaulich den Weg zur Sanierung der Brücke auf.

Im zweiten Vortrag des Tages wurde der Neubau der Mahatma-Gandhi-Brücke als Teil des Verkehrskonzeptes der Elbphilharmonie von Frau Dipl.-Ing. Randa Stewner vom Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer der Hansestadt Hamburg vorgestellt.

Nach einer kurzen Pause befasste sich Herr Dipl.-Ing. Eckhard Seedorf von Hamburg Port Authority mit der nördlichen Straßenanbindung Altenwerder. Er berichtete über den angefallenen Spezialtiefbau, das Brückenbauwerk und die Bewehrte Erde. Der eine oder andere Teilnehmer des Seminars erinnerte sich an die Fachexkursion im Oktober 2014 zur



Quelle: LSBG Hamburg - [www.http://lsbg.hamburg.de/](http://lsbg.hamburg.de/)

Baustelle nördliche Straßenanbindung Altenwerder, wo die Herstellung der Bewehrte Erde und die gesetzten CMC-Säulen (CMC = Controlled Modulus Columns) live zu sehen waren.

Den Abschlussbeitrag der Seminarreihe 2016 wurde von Herr Dipl.-Ing. Tim Rauert von WTM ENGINEERS GmbH vorgetragen. Herr Rauert berichtete über die Butterfly Bridge – einer zwei-flügligen Fußgänger-Klappbrücke in Kopenhagen.

An dieser Stelle sei den Seminarleitern sehr herzlich für die Organisation und die fachlich hohe Qualität der Vorträge gedankt. Ebenfalls freuen wir uns, dass die Seminare so gut besucht sind und freuen uns auf die nächste Seminarreihe.

HerbstVerkehr 2016

Mirco Bachmeier
LÄRMKONTOR GmbH
Altonaer Poststraße 13 b
22767 Hamburg
Tel.: 040 / 38 99 94 0

e-mail: m.bachmeier@laermkontor.de



Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (VSVI) in Hamburg e.V. hatte auch im Jahr 2016 wieder seine Mitglieder sowie Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung und Hochschulen zur Vortragsreihe „**HerbstVerkehr**“ eingeladen. Das Programm hat dabei Themen aufgegriffen, die sowohl international („Smart City“), national („Gerechtigkeit im Verkehr“) als auch lokal speziell für Hamburg (Luftschadstoffe in Hamburg) von hohem öffentlichem Interesse sind.

Die Vortragsreihe **HerbstVerkehr** fand 2016 in dem Zeitraum zwischen dem **04. Oktober und dem 29. November 2016** immer dienstags zwischen **17:30 Uhr und 19:00 Uhr** statt. Der Grund für diesen lang gewählten Zeitraum der Vortragsreihe, lag in der Verfügbarkeit der notwendigen Räumlichkeiten. Diese waren bereits Ende Mai in großem Umfang ausgebucht. Der Versuch, die Vorträge an einem Dienstag anstelle eines Donnerstags durchzuführen, hat nicht zu dem erwünschten Ergebnis geführt, besonders für die Mitglieder der VSVI-Hamburg e.V. einen attraktiveren Wochentag zur Beteiligung an der Veranstaltung zu wählen.

Wie bereits die letzten Jahre, informierten im Rahmen eines jeden Vortrages und der anschließenden Diskussionen fünf Fachleute die interessierten Anwesenden zu den angebotenen Vortragsthemen. Die immer im Anschluss an den Vortrag geführten Diskussionen stellten dabei häufig für die Zuhörer einen ebenso interessanten Teil des Abends dar wie der Vortrag selber.

Das Thema Radverkehr z. B. wurde in der Vortragsreihe bereits in den Jahren 2014 und 2015 aufgegriffen und im Jahr 2016 mit der Referentin Frau Pfaue (Radverkehrskordinatorin der Stadt Hamburg) ganz speziell auf den aktuellen Hamburger Planungsstand gebracht. Dabei entstand der Eindruck, dass das Thema Radverkehr, welches im Jahr 2014 für Hamburg noch eher kontrovers war, offensichtlich im Jahr 2016 in der Freien und Hansestadt angekommen ist. Die Diskussionen werden sachlicher und die Planungen werden weniger skeptisch betrachtet.

Interessant war auch der Vortrag zum Thema „Smart City“, ein Thema, das weltweit Beachtung findet.

Herr Prof. Dr. Alkis Otto hat den Interessierten erst einmal erläutert, was unter diesem Begriff eigentlich genau verstanden wird und welche Auswirkungen das auf unsere Städte und unser Leben haben kann. Bei dem letzten Vortrag der Reihe am 29.11.2016 haben wir uns ein Thema vorgenommen, das bei der Mitgliederversammlung 2015 von einem Mitglied der VSVI-Hamburg e.V. eingebracht wurde. Herr Munske und Herr Franke haben uns einmal die Beweggründe zur Einführung und die möglichen Konsequenzen zum aktuellen Umgang mit dem Stellplatzschlüssel in Hamburg aufgezeigt. Dabei konnte aber leider noch nicht auf in Hamburg bereits erhobene Daten zur Validierung dieser Maßnahme zurückgegriffen werden. Jedoch gibt es auch andere deutsche Großstädte wie z.B. Berlin die bereits seit Jahren einen vergleichbaren Ansatz zum Umgang mit notwendigen Stellplätzen verfolgen. Somit konnten Erfahrungen aus anderen Städten in den Vortrag einfließen.

Die VSVI-Hamburg e.V. hat die Referenten nach den Vorträgen zum Abendessen in das WILHELMS (dem Veranstaltungsort WÄLDERHAUS angeschlossene Gastronomie) eingeladen, wo die Gespräche und Diskussionen mit den Teilnehmern weitergeführt werden konnten. Der Vorstand der VSVI-Hamburg e.V. war dabei häufig nahezu vollzählig vertreten.

Die VSVI wurde wie in den Vorjahren auch 2016 in Hinblick auf die Bekanntmachung der Veranstaltung von der **Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft** (DVWG, BV Hamburg) und der **Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung** (DASL-Nord) unterstützt. Hierfür wollen wir auch auf diesem Weg unseren Dank aussprechen.

Zudem haben wir Flyer zu dieser Veranstaltung an den Hochschulen ausgelegt. Jedoch gab es die Rückmeldung, dass die (bereits nicht so hohen) Kosten für die Studenten eine zu überwindende Barriere zur Teilnahme darstellen.

Die Titel der einzelnen Vorträge sowie die für die Veranstaltungsreihe gewonnenen Referenten sind in der nachfolgenden Übersicht (siehe nächste Seite) zusammen gefasst.

Die **HERBSTVERKEHR**-Reihe 2016 wurde insgesamt von etwa 60 Teilnehmern besucht. Ca. 25 Prozent der Teilnehmer waren VSVI-Mitglieder. Gerne würden wir 2017 mehr Mitglieder der VSVI an dem Programm interessieren können. Dafür hat sich der Vorstand der VSVI-Hamburg e.V. entschieden, die Teilnahme an der **HERBSTVERKEHR**-Reihe 2017 für Mitglieder des Vereins sowie für Studenten kostenfrei anzubieten. Damit verfolgen wir weiterhin auch das Ziel, die VSVI-Hamburg e.V. auch bei jüngeren Personen bekannt zu machen.

04. Oktober 2016

Bündnis für den Radverkehr – Radverkehrsentwicklung in Hamburg

Kirsten Pfaue

Hamburgs Radverkehrskoordinatorin

18. Oktober 2016

Gerechtigkeit im Verkehr – Wie kann das in deutschen Großstädten wie Hamburg funktionieren?

Dr. Philine Gaffron

TU Hamburg Harburg

25. Oktober 2016

„Smart City“ – Welche Chancen stecken im technologischen Fortschritt für die Zukunft?

Prof. Dr. Alkis Henri Otto

Hamburg School of Business Administration

15. November 2016

Luftschadstoffe in Hamburg! Welche Anpassungen im Verkehr sind notwendig?

David Grawe

Meteorologisches Institut Hamburg

29. November 2016

Stellplatzschlüssel in Hamburg – Welche Ziele hat der aktuelle Ansatz?

Michael Munske

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

im Dialog mit

Markus Franke

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung.

Diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:

Werner Batzer, Tief- und Straßenbau GmbH

Bauindustrieverband Hamburg u. Schleswig-Holstein e. V.

Werner Batzer, Tief- und Straßenbau GmbH

Bauindustrieverband Hamburg u. Schleswig-Holstein e. V.

Bau-Innung und Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

Henri Benthack GmbH & Co.

B K P Ingenieurbüro

J. und H. Burmeister Tiefbau GmbH

Druve, Straßenbau GmbH

Hugo Ehlers GmbH & Co., Tief- und Straßenbau

Eurovia Teerbau GmbH

FWF Bauunternehmung GmbH, Straßen- und Tiefbau Niederl. Hamburg

Hermann Garbers Nachf., Straßen- und Tiefbau

GAT Gussasphalttechnik GmbH & Co. KG

Groth & Co.

Fritz Hack, Straßen- und Tiefbau

H+W Mischwerke GmbH

Amandus Kaufmann GmbH, Straßenbau

KEMNA Bau, Andreae GmbH & Co. KG

Masuch & Olbrisch, Berat.Ing. VBI

Josef Möbius, Bau GmbH

Nord-Stein GmbH

August Prien, Bauunternehmen

Rüdiger Poersch

R B S Kiesgewinnung GmbH

Sasol Wax GmbH

Silmer, Societe des silices de mer

Storimpex Asphalttec GmbH

Strabag AG, Straßenbau Ndl. Hamburg

Strabag Wasserbau GmbH

Hermann Wellmann

Max Wiede GmbH & Co., Straßen- und Tiefbau

Yeoman Baumineralien GmbH



Vereinigung der Straßenbau- und Verkehringenieure in Hamburg e.V.

An die
Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hamburg e.V.
Postfach 11 34 01
20434 Hamburg

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur "Vereinigung der Straßenbau- und Verkehringenieure in Hamburg e.V."
Bei Änderung der angegebenen Daten werde ich die Geschäftsführung informieren.

Vorname, Name:

.....

Geburtsdatum:

.....

Private Anschrift:
(Straße / Nr., PLZ / Ort)

.....

Berufsbezeichnung:

.....

Abschlussexamen:
(Studienanstalt, Datum)

.....

Titel (Akademischer Grad):

.....

Berufsgruppe:

Selbständig Angestellter Beamter Pensionär
 Student Baureferendar oder Inspektorenanwärter

seit:

Berufliche Anschrift:

.....

Telefon (privat / beruflich):

.....

Fax:

.....

E-Mail-Adresse:

.....

Datum:

.....

Unterschrift:

.....

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die "Vereinigung der Straßenbau- und Verkehringenieure in Hamburg e.V." widerruflich, den von mir gemäß §4 der Satzung der VSVI – Hamburg zu entrichtenden jährlichen Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift zu Lasten meines nachfolgend aufgeführten Kontos einzuziehen:

Name des kontoführenden Geldinstitutes:

.....

BIC:

.....

IBAN:

.....

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum:

.....

Unterschrift:

.....

